

# NIEDERSCHRIFT

---

Gremium	Ortsbeirat des Stadtteils Ockstadt
Sitzungsnummer	OB Ock/004/16-21
Sitzungsdatum	Donnerstag, den 10.11.2016
Sitzungsbeginn	20:00 Uhr
Sitzungsende	21:25 Uhr
Ort	ehemalige Verwaltungsaußenstelle Ockstadt, Bachgasse 30, 61169 Friedberg (Hessen)

## Teilnehmerliste

### Vorsitzender

Herr Günther Winfried Weil

### Mitglieder

Frau Christina Bohl	
Herr Benjamin Grimmel	entschuldigt
Frau Stefanie Kipp	
Herr Dr. Jochen Meier	entschuldigt
Herr Dr. Reinhold Merbs	
Frau Gisela Rasper	
Herr Werner Schaupp	
Herr Thomas Winter	

### Schriefführer

Herr Alexander Schmidt

### Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung

Herr Gerhard Bohl  
Herr Florian Uebelacker

### Mitglieder des Magistrates

Herr Bürgermeister Michael Keller	bis 20:25 Uhr
Herr Stadtrat Markus Alexander Fenske	

Ortsvorsteher Weil eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Ortsbeirates fest. Die Ladung zur Sitzung erfolgte fristgemäß. Einwände gegen die Tagesordnung ergehen nicht.

## Tagesordnung:

TOP	DS-Nr.	Titel
1		Genehmigung der Niederschrift über die 3. Sitzung am 22.09.2016
2	16-21/0191	Bebauungsplan Nr. 92 "Natur- und Erholungsgebiet Winterstein" – Teilbereich Friedberg, Gemarkung Ockstadt hier: 1. Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB
3	16-21/0192	Veränderungssperre für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 92 "Natur- und Erholungsgebiet Winterstein" - Teilbereich Friedberg, Gemarkung Ockstadt
4	16-21/0102	Haushaltssatzung 2017; hier: Anhörung gemäß § 82 (3) HGO
5		Neuwahl von Ortsgerichtsmitgliedern; hier: Ortsgericht Friedberg II – Ockstadt; hier: Vorschlag für die Wahl eines Ortsgerichtsvorstehers und eines stellv. Ortsgerichtsvorstehers
6		Bericht des Ortsvorstehers
6.1		Bericht des Ortsvorstehers; hier: ARGE-Sitzung
7		Verschiedenes
7.1		Verschiedenes; hier: Entfernung eines Baumes bei dem Pflanzenbeet in der Oberen Bachgasse
8		Beantwortung von mündlichen Anfragen

TOP	DS-Nr.	Titel
-----	--------	-------

### **1. Genehmigung der Niederschrift über die 3. Sitzung am 22.09.2016**

#### **Beschluss:**

Der Ortsbeirat Ockstadt genehmigt die Niederschrift über die 3. Sitzung des Ortsbeirates vom 22.09.2016.

#### Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen  
Ja 6 Nein 0 Enthaltung 1

### **2. 16-21/0191 Bebauungsplan Nr. 92 "Natur- und Erholungsgebiet Winterstein" – Teilbereich Friedberg, Gemarkung Ockstadt hier: 1. Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB**

und

### **3. 16-21/0192 Veränderungssperre für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 92 "Natur- und Erholungsgebiet Winterstein" - Teilbereich Friedberg, Gemarkung Ockstadt**

Zu TOP 2 und 3 erläutert Bürgermeister Keller die Sachlage: Es ist seitens der Behörde Bundesforst eine Maßnahme geplant, die einen Energieplan vorsieht, der die Aufstellung von Windrädern in dem o.g. Gebiet beinhaltet (einer Firma liegt bereits ein Auftrag vor). Es handelt sich bei dem Gebiet um ein Natur- und Erholungsgebiet, dieses besticht durch verschiedene Nutzungsarten und verschiedene, auch seltene, Tierarten. Ebenfalls kommt es hier auch zu Nutzungskonflikten. Herr Bürgermeister Keller zeigt auf, dass in diesem Fall einem Bebauungsplan zugestimmt werden sollte, damit die Städte und Gemeinden ihre Interessen durchsetzen können.

Er führt weiterhin auf, dass es sich um keine Verhinderungsplanung handelt, sondern um eine Gestaltungsplanung. Die Bereitstellung von Windkraft steht dem Bebauungsplan nicht im Widerspruch.

Es wird auch erwähnt, dass hierfür eine Veränderungssperre vorgesehen ist.

An dieser Stelle gibt es eine Zwischenfrage von Ortsbeiratsmitglied Bohl. Hierbei wird die Größe des Gebietes diskutiert und gefragt, ob es dem Schutzbereich um den Limes entspricht.

Herr Bürgermeister Keller antwortet darauf und teilt mit, dass der Bereich etwas verkleinert wurde.

Herr Bürgermeister Keller fasst den Sachstand zusammen: es wird eine 2. Offenlegung durch den Regionalverband erfolgen. Zunächst wurde 2016 eine überarbeitete Fassung des Beschlusses durch den Regionalverband, bezüglich der Aufstellung der Windräder getroffen. Nach dem die Stadt den Bebauungsplan beschließen würde, würde seitens des Regionalverbandes ein erneuter Beschluss gefasst werden, dieser würde der Stadt eine Planungs- und Eigentumsheftigkeit übertragen.

Ziel des Beschlusses des Bebauungsplans ist es, die Behörde Staatsforst zu stoppen, jedoch muss dies nicht heißen, dass für den Fall, dass die Stadt Friedberg die Hoheit erhält, auch die Windenergie gestoppt wird. Das bedeutet, wenn eine Vorlage erstellt wird und diese auch beschlossen wird, können Städte (in dem Fall: die Stadt Friedberg) ihre eigene Entscheidung treffen.

Herr Bürgermeister Keller bekräftigt erneut die Aussage: Der Bebauungsplan muss beschlossen werden, ansonsten entscheiden Dritte (der Planungsverband) mit der Ausnahme, dass die Flugsicherung Einspruch erhebt.

Es wird erläutert, dass gleichzeitig zum Verfahren über den Beschluss des Bebauungsplans auch das Verfahren durch den Regionalverband, welches die Windenergie anbetrifft, stattfindet. Dieses Verfahren wird voraussichtlich 2017 oder 2018 enden.

Hierbei spricht sich Ortsbeiratsmitglied Dr. Merbs für den Beschluss des Bebauungsplans aus.

Auch Magistratsmitglied Fenske bestärkt den Bürgermeister, bei der Befürwortung für den Bebauungsplan und erwähnt, dass es sich bei dem Verfahren durch Staatsforst um Bundesrecht handelt.

Eine Abstimmung entfällt, da es sich hierbei nur um eine Anhörung handelt.

Herr Bürgermeister verlässt nach seiner Erläuterung um 20:25 Uhr die Sitzung.

<b>4.</b>	<b>16-21/0102</b>	<b>Haushaltssatzung 2017; hier: Anhörung gemäß § 82 (3) HGO</b>
-----------	-------------------	---

Ortsbeiratsmitglied Bohl fragt, warum die Grundsteuer A erhöht worden ist, aber die Grundsteuer B nicht.

Diese Frage wird kurz diskutiert, dann erläutert Ortsbeiratsvorsitzender Weil, dass er im Vorfeld Informationen hierzu bereits eingeholt hat.

Des Weiteren spricht Frau Bohl die Beschallung des kleinen und großen Saals im Bürgerhaus Ockstadt an.

Hierzu meint Ortsbeiratsmitglied Dr. Merbs, dass die energetische Maßnahme im Bürgerhaus Ockstadt zwar notwendig ist, jedoch im Haushalt 2017 nicht enthalten ist.

Stadtverordneter Bohl spricht den Endausbau eines kleinen Stückchen Straße an (3 Häuser, davon 2 in der Schloßstraße und eines betrifft die Friedberger Straße 18a/Gängsgärten) und die diesbezügliche Namensgebung der Straßen.

Herr Weil äußert sich hierzu wie folgt: es wurde hierzu bereits Frau Dr. Pfeffer befragt, aber eine Antwort liegt bis heute nicht vor.

Stadtverordneter Uebelacker merkt hierzu an, dass die Namensgebung einer Straße dem Ortsbeirat vorbehalten ist. Er weist auch noch darauf hin, dass die Zuordnung der Häuser zur Straße für die Rettungskräfte im Notfall wichtig ist.

Ortsbeiratsmitglied Winter berichtet von einem Fall, den er erlebt hat, bei dem ein Rettungswagen nach dem Weg fragen musste. Dadurch kann notwendige Zeit im Notfall verloren gehen. Herr Winter bittet um klare Namensgebung.

Ein weiteres Problem wird aufgezeigt: die Post kommt durch die unklare Namensgebung nicht immer überall an.

Dem Magistrat, in Person von Herrn Fenske, wird der Mailverkehr von Herrn Weil und Frau Dr. Pfeffer zu diesem Thema zwecks weiterer Veranlassung zur Verfügung gestellt.

Frau Bohl bemängelt im Bereich Bestattungswesen, dass nur eine Stele für den Friedhof Ockstadt zugeteilt wurde. Andere kleinere Ortsteile haben auch eine Stele zugeteilt bekommen. Ihrer Meinung nach soll Ockstadt aufgrund der höheren Einwohnerzahl eine zweite Stele bekommen.

Aus diesem Thema wird eine Diskussion und Herr Winter erläutert dazu zusätzlich das Konzept der Baumurnen.

Stadtverordneter Bohl schlägt vor auf dem Urnenfeld in Ockstadt keine neuen Bäume für Baumbestattungen zu pflanzen, sondern bereits vorhandene Bäume zu nutzen.

Hierzu entsteht eine Bitte: wenn die Bestattungssatzung schon geändert wird, dann könnte doch die Satzung in Ockstadt, so geändert werden, dass das Thema Baumurne angesprochen und erläutert wird.

Hierzu wird ein Prüfantrag an die Verwaltung gestellt und es wird darüber abgestimmt:

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen  
Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

**Die Anhörung gem. §82(3) HGO zum Entwurf des Haushaltsplans 2017 ist erfolgt.**

**5. Neuwahl von Ortsgerichtsmitgliedern;  
hier: Ortsgericht Friedberg II - Ockstadt;  
hier: Vorschlag für die Wahl eines Ortsgerichtsvorstehers und  
eines stellv. Ortsgerichtsvorstehers**

Ortsbeiratsvorsitzender Weil erläutert kurz, was für Funktionen ein Ortsgericht hat und aus welchen Mitgliedern es besteht/bestehen kann. In der 4. Sitzung des Ortsbeirates werden der Ortsgerichtsvorsteher und sein Stellvertreter vorgeschlagen.

Die vom Ortsbeirat vorgeschlagenen Ortsgerichtsschöffen stellen sich im Verlauf der Ortsbeirats-sitzung persönlich vor und geben ihre Lebens- und sonstige Kontaktdaten bekannt.

Die Kandidaten stellen sich einzeln vor. Dies sind namentlich: Herr Werner Margraf, Herr Stephan Pfeifhofer, Herr Thomas Kipp und Herr Ulrich Kipp.

Herr Weil teilt diesbezüglich mit, dass zur Wahl Ortsgerichtsvorstehers Herr Werner Margraf vorgeschlagen wird und für das Amt dessen Stellvertreters, der heute nicht anwesende Stephan Ewald.

Herr Weil setzt die Öffentlichkeit wieder aus und lässt darüber abstimmen, ob die heute vorgeschlagenen Kandidaten für die Wahl in einer der kommenden Stadtverordnetenversammlung vorgeschlagen werden sollen.

**Beschluss:**

Herr Werner Margraf wird zur Wahl des Ortsgerichtsvorstehers für das Ortsgericht Friedberg II vorgeschlagen. Als dessen Stellvertreter wird Herr Stephan Ewald vorgeschlagen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen  
Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

## **6. Bericht des Ortsvorstehers**

### **6.1. Bericht des Ortsvorstehers; hier: ARGE-Sitzung**

Ortsvorsteher Weil berichtet von der ARGE-Sitzung (Versammlung der Ockstädter Vereine). Er teilt mit, dass ein neuer Vorsitzender gewählt wurde. Weil berichtet weiter von Problemen und Mängeln an und in der Sporthalle Ockstadt, unter anderem durch das Besprühen der Ostseite in Form von Graffiti. Weitere Probleme stellen die Fenster bzw. ein weiteres Problem stellt die Belüftung dar. Hierzu merkt Ortsvorsteher Weil an, dass es bereits eine Mail an die Mitarbeiter der Verwaltung, Herrn Dein und Herrn Brückner gab und dass bereits daraufhin eine Besichtigung am darauf folgenden Tag durch einen Hausmeister und Herrn Dein stattgefunden hat.

Ortsbeiratsmitglied Kipp fügt hinzu, dass es ein „Beanstandungsbuch“ gibt, das von Hausmeister Frührschütz regelmäßig eingesehen wird.

Das Schreiben von Herrn Dein zu diesem Thema wird durch Herrn Weil vorgelesen, daraus geht hervor, dass die Stadt sich mit dem Thema Lüftung beschäftigt.

Herr Uebelacker prophezeit Bauschäden, für den Fall, dass sich um die Belüftung nicht gekümmert wird.

Frau Kipp sagt hierzu, dass einmal im halben Jahr eine Begehung der Sporthalle Ockstadt stattfindet. Es wird gefragt, ob bei den Begehungen keine Mängel festgestellt wurden.

Hierzu teilt Herr Weil mit, dass bereits verschiedene Beanstandungen von der Stadt behoben wurden. Ortsbeiratsmitglied Dr. Merbs richtet eine Bitte an den Ortsvorsteher. Es soll sich mehr um die Sporthalle Ockstadt gekümmert werden (Wartung der Anlagen, Prüfung der Lüftung, usw.). Diese Bitte soll als Anstoß an die Stadt gelten.

Herr Weil bezieht sich nochmals auf die Stellungnahme der Stadt.

Es folgt eine Bitte von Ortsbeiratsmitglied Rasper. Es soll Herr Dein angefragt werden, ob es Wartungsverträge für die Lüftungsanlage, für Spielgeräte usw. gibt und ob diese über eine ausreichende Wartung verfügen.

Herr Weil teilt mit, dass er sich zu diesem Thema in Kürze an Herrn Dein wendet.

Herr Uebelacker merkt an dieser Stelle an, dass sich in der Sporthalle Ockstadt ein Raummesser befindet, der für zusätzliche Belüftung sorgen soll.

Es folgt eine Bitte an die Verwaltung: es soll geprüft werden, ob der Raumsensor bzw. das System ordnungsgemäß funktioniert.

In diesem Zuge spricht Frau Kipp ein Lob an die Vereine aus, bezüglich des pfleglichen Umgangs mit der Sporthalle Ockstadt.

## **7. Verschiedenes**

### **7.1. Verschiedenes; hier: Entfernung eines Baumes bei dem Pflanzenbeet in der Oberen Bachgasse**

Es wird das Thema diskutiert, bei dem es um eine Entfernung eines Baumes (Bankette) bei dem Es wird das Thema diskutiert, bei dem es nach Entfernung eines beschädigten Baumes aus einem Pflanzenbeet in der Oberen Bachgasse geht. In den vergangenen Wintern kam es öfters dazu, dass Autos bei Schnee teils auf dem Pflanzbeet parkten und angeblich beschädigt wurden.

Es wird angemerkt, dass das Thema bereits seit ca. 2 Jahren besteht und bei den unmittelbaren Anwohnern in der Oberen Bachgasse und teils auch im Ortsbeirat auf Unverständnis stößt.

Diesbezüglich wird hier die Verwaltung gebeten, eine Pflanzung aufgrund der nicht gegebenen Verkehrssicherheit zu veranlassen.

Zu diesem Thema wird von Frau Bohl ein Foto vorgelegt.

Ortsvorsteher Weil regt an, dass man einen Auszug aller Leitungen, die dort verlaufen benötigt.

Dieses ist bereits von Herrn Berg angefordert worden, jedoch noch nicht geliefert worden.

Es wird vorgeschlagen, dass dort ein Strauch angepflanzt wird.

Herr Weil wird gebeten, diesbezüglich bei der Verwaltung (Grünamt) nachzuhaken.

Es wird vermutet, dass aufgrund der vorhandenen Leitungen die Nachpflanzung eventuell problematisch werden könnte.

Herr Stadtrat Fenske nimmt das Thema an sich und teilt mit, dass er es weiterleiten wird.

## **8. Beantwortung von mündlichen Anfragen**

Herr Weil fragt in die Runde, ob mündliche Fragen der Ortsbeiratsmitglieder bestehen, dieses wurde jedoch verneint.

Nachdem mit Punkt 8 der letzte Tagesordnungspunkt abgehandelt ist, schließt Ortsvorsteher Weil die Sitzung

Gez.: Günther Winfried Weil  
(Vorsitzender)

Gez.: Alexander Schmidt  
(Schriftführer)